

MEHRJAHRESPROGRAMM NATUR UND LANDSCHAFT DES KANTONS SOLOTHURN

Teilprogramm 2012

1 Ausgangslage

2008 hat der Kantonsrat die Weiterführung des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft von 2009 bis 2020 beschlossen (KRB Nr. SGB 099/2008 vom 28. Oktober 2008). Für diese Programmphase (Anschlussprogramm) hat er einen Verpflichtungskredit von höchstens 45 Mio. Franken als Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds bewilligt. Die in der Botschaft genannten Ziele sollen erreicht werden. Der Regierungsrat übt mit der Kenntnisnahme der Jahresberichte und der Genehmigung der Jahrestanchen das Controlling aus. Der Regierungsrat wurde mit dem Vollzug beauftragt.

Das folgende Teilprogramm wird gestützt auf den Kantonsratsbeschluss und auf den Jahresbericht 2011 für das Jahr 2012 angestrebt. Es handelt sich dabei um die vierte Tranche des Verpflichtungskredits.

2 Die Schwerpunkte 2012

- a) Durchführen der ÖQV-Qualitätsattests und Einstufungen nach der neuen Stufenlösung 2010 für die Hochstamm-Vereinbarungsflächen;
- b) Gespräche mit den Bewirtschaftern führen und Massnahmen zur Qualitätssteigerung auf den Flächen mit abgeschlossenen Vereinbarungen umsetzen;
- c) Fortsetzen des Beobachtungsprogrammes der Ansaatwiesen in der Witi;
- d) Informationsanlass im Referenzgebiet des Balsthaler Oberbergs;
- e) Neue Informatiklösung (GIS-Datenbank) fertigstellen und anwenden.

3 Die quantitativen Ziele 2012

Die nachfolgende Tabelle zeigt die einzelnen Massnahmen des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft, deren Stand Ende 2011 sowie die bis Ende 2012 angestrebten Ziele. Die hinterste Spalte enthält zum Vergleich die Ziele, welche bis 2020 erreicht werden sollen.

	Stand 2011		Ziel 2012		Ziel 2020	
		ha		ha		ha
Waldreservate		3'099		3'102		3'400
Waldränder	124 km		126 km		134 km	
davon Gehölzfläche		336		342		362
davon Wiesen/Weiden		151		154		180
Jura-Sommerungsweiden und andere Weiden		1'288		1'310		1'500
Heumatten und Rückführungswiesen		909		920		1'000
Ansaatwiesen		142		147		150
Wiesen am Bach	41 km	96	42 km	100	74 km	200
Hecken und Lebhäge	52 km	181	54 km	190	68 km	200
Hochstamm-Obstbäume	12'180 B.		12'600 B.		13'000 B.	
davon Baumfläche (1 Are pro Baum)		122		126		130
davon Wiesen/Weiden		71		72		70
Flächentotal Massnahmen im Wald		3'435		3'444		3'762
<i>Gesamtfläche Wald</i>		<i>31'366</i>		31'366		<i>31'366</i>
Anteil		11.0%		11.0%		12.0%
Flächentotal Massnahmen im Landwirtschaftsgebiet		2'960		3'019		3'430
<i>Gesamtfläche Landwirtschaftsgebiet</i>		<i>34'310</i>		34'310		<i>34'310</i>
Anteil		8.6%		8.8%		10.0%

Die in der Tabelle aufgeführten Zunahmen an Flächen, Längen und Baumzahlen beruhen auf konkreten Interessen an neuen oder zu erweiternden Vereinbarungsflächen, welche sich bereits im Jahre 2011 gezeigt haben. Sie beinhalten auch die ab 2012 einzuleitenden Korrekturmassnahmen zur Einhaltung des Verpflichtungskredites nach den Ausführungen im Kapitel 3.2 des Jahresberichtes 2011.

4 Finanzbedarf

Für die Umsetzung des Teilprogramms 2012 wird mit dem in der folgenden Tabelle aufgeführten Finanzbedarf von Fr. 3'535'000.00 gerechnet.

Zum Vergleich sind in der Tabelle die Zahlen der Rechnung 2011 aufgeführt.

	Teilprogramm 2012	Rechnung 2011
Abgeltungen		
Waldreservate	430'000	436'033.40
Waldränder	470'000	484'662.65
Jura-Sommerungsweiden und andere Weiden	690'000	679'070.80
Heumatten und Rückführungswiesen	755'000	748'009.20
Ansaatwiesen	120'000	120'028.55
Wiesen am Bach	75'000	74'079.30
Hecken und Lebhäge	170'000	187'378.60
Hochstamm-Obstbäume	470'000	449'017.50
Total Abgeltungen	3'180'000	3'178'280.00
Grundlagen		
Dokumentation der Entwicklung	22'000	24'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	6'000	11'550.90
Total Grundlagen	28'000	35'550.90
Vollzug		
Personalkosten	285'000	282'674.45
Aufträge an Dritte	32'000	29'516.85
Sachaufwand	9'000	5'796.95
Arbeitsgruppe Natur und Landschaft	1'000	520.00
Total Vollzug	327'000	318'508.25
Total Aufwand	3'535'000	3'532'339.15

Wie aus der Tabelle ersichtlich ist, erfährt das Aufwand-Total keine Steigerung gegenüber dem Jahre 2011, ein erster Schritt zur notwendigen Korrektur, damit der Verpflichtungskredit eingehalten werden kann. Näheres dazu ist im Jahresbericht 2011 beschrieben.

Solothurn, 14. März 2012

Arbeitsgruppe Natur und Landschaft